

Strasburg 8. April 1900

Verehrtester Herr Geheimrath!

Die Nachricht von dem Unfall, der Sie betroffen hat, hat mich sehr erschreckt; Gott sei Dank, daß Alles noch ohne dauernden Schaden abgelaufen ist; hoffentlich haben Sie sich bei guter Austerkeit gänzlich erholt.

Hauptzweck dieses Briefes ist, Ihnen Bogen 52 des N.A. mit ein paar Vorschlägen meinerseits zum Simoniegedicht noch einmal vorzulegen. V. 83 ist talis vielleicht nur Schreibfehler, <sup>es fehlt leider das</sup> ~~promissum~~ Ms. V. 35 würde ich 'promissus' statt 'promiserat' lesen, um den Vers herzustellen und den Sinn zu bessern; v. 73 scheint mir 'conciliare' statt 'conciliari' aus den gleichen Gründen nöthig. Meine Interpunktionsvorschläge sind ganz unmaßgeblich; nur das Komma am Ende von v. 74 statt des Punctes scheint mir unerläßlich, obwohl es die Regel, daß je 2 Verse einen Satz bilden, durchbrochen wird; der Satz 'ut laudib. fult. cap. pop. officinetur, ist doch zweifellos vom vorangehenden abhängig; "es gibt einen anderen, der Ehren nicht kauft, aber durch Geschenke sich groß zu gewinnen sucht, um zum Oberhaupt des Volkes gewählt zu werden."